

15.12.2003 - 10:37 Uhr

SGT/Pro Tier: Festtage - Gefahr für Haustiere

Zürich (ots) -

Tipps gegen Weihnachts-Unfälle

Gerade die Festtage mit ihren besonderen Umständen können für Haustiere gefährlich werden. Darauf weist die Schweizerische Gesellschaft für Tierschutz/ProTier (SGT/ProTier) hin. "Tierärzte haben zwischen Weihnachten und Silvester Hochkonjunktur, weil viele Tierhalter sich leichtsinnig und unvorsichtig verhalten", erklärt Rita Dubois, Geschäftsführerin der SGT/ProTier.

"Auf keinen Fall sollte man Hunde oder Katzen an den kulinarischen Weihnachtsfreuden teilhaben lassen", rät Rita Dubois. Fette und stark gewürzte Speisen sind für Vierbeiner unverträglich und können Übelkeit, Erbrechen, schwere Verdauungsprobleme oder gar lebensbedrohliche allergische Reaktionen hervorrufen. Knochen können bei Hunden in Zähnen, Hals, Magen oder Darm stecken bleiben und zu gefährlichen Verletzungen führen. Darüber hinaus verursachen Knochen bei vielen Hunden eine hochgradige Verstopfung.

Aber auch anderswo lauern zu Weihnachten heimtückische Gefahren. Schon zwei Stücke Zartbitterschokolade sind für einen kleinen Chihuahua tödlich. Diese aber auch andere Schokoladen enthalten Theobromin, ein Stoff, der für Haustiere extrem giftig ist.

Selbst der geschmückte Weihnachtsbaum mit seinen bunten Kugeln und dem glitzernden Lametta birgt für Katzen mitunter tödliche Verlockungen. Die scharfen Splitter zerborstener Kugeln können Schnittwunden verursachen, werden sie gar verschluckt, sind innere Verletzungen unvermeidbar. Lametta hat so scharfe Kanten, dass sie den Darm zerschneiden oder durch unglückliche Abschnürungen zur Darmverschlingung oder zum lebensgefährlichen Darmverschluss führen können.

Die SGT/ProTier rät allen Haustierbesitzern auch, auf echte Kerzen am Weihnachtsbaum zu verzichten. Zu schnell geraten neugierige und temperamentvolle Tiere mit Schwanz oder Nase in die Gefahrenzone. Die Kabel elektrischer Kerzen können dagegen unternehmungslustigen Kleintieren zum Verhängnis werden.

Bestimmte Pflanzen, die traditionell in der Weihnachtszeit gekauft und verschenkt werden, sind giftig für Katzen. Dazu gehören Mistelzweige, Thuja, Eibe, Stechpalmen und die beliebten Weihnachtssterne.

"Mit ein wenig Umsicht und Überlegung lassen sich Unfälle und unangenehme Überraschungen während der Festtage vermeiden, so dass Mensch und Tier diese Zeit der Besinnlichkeit wirklich geniessen können", empfiehlt Rita Dubois.

Kontakt:

Pressestelle SGT/ProTier
Alfred Escher-Strasse 76
8002 Zürich
Tel. +41/1/201'05'05
Fax +41/1/201'26'23
e-mail: info@protier.ch
Internet: <http://www.protier.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001072/100470231> abgerufen werden.